Jetzt, an dieser Stelle unserer Demo, wollten wir eigentlich den Eiffelturm – den großen hier, den der Ingold gebaut hat – Applaus für Ingold!!!! – an den Bürgermeister übergeben. Ich gebe zu, dass wir sehr spät dran waren mit unserer Anfrage. Unsere Aktion war kurzfristig geplant, wir haben viel auf die Beine gestellt in dieser kurzen Zeit – aber diese eine Sache haben wir ein bisschen verpennt. Schade, dass es nicht mehr geklappt hat, denn abgesehen von den Fraktionen ist die Verwaltung ja **DIE** Stelle, die in der Stadt die Schrauben drehen kann. Falls vielleicht *doch* jemand aus der Verwaltung zuhört, möchte ich mich mit dem Zitat von Moliére an die Verwaltung wenden, das ich heute auch auf meinem Fahrrad spazieren fahre:

„Man ist nicht nur verantwortlich für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut“.

Was will mir der Spruch sagen? Ich verstehe darunter, dass es nicht reicht, hier und da mal ein bisschen Grün aufzusprühen. Verantwortlich sind wir – nicht nur die Verwaltung sondern wir alle gemeinsam – auch für all das, was wir **nicht** verhindert haben. Wo wir **nicht** gekämpft haben. Wo wir weggeschaut haben weil das bequemer war und wo wir nicht alles gegeben haben, obwohl wir wussten, dass es wichtig ist. Oder vielleicht ist es nicht zu hoch gegriffen wenn ich in dem Fall sage: überlebenswichtig.

Wissenschaftler und Experten sind sich einig, dass mit den massiven klimatischen Veränderungen Entwicklungen und Risiken verbunden sind, die dazu führen, dass ohne ein weltweites gemeinsames und **entschiedenes** Handeln ALLER BETEILIGTEN die Erde - wie wir sie heute kennen - nicht erhalten werden kann. Daher möchte ich es zum Abschluss noch einmal sagen:

Wir sind die erste Generation von Menschen, die die Folgen des globalen Klimawandels bereits zu spüren bekommen und wir sind die letzte Generation, die ernsthaft noch etwas daran ändern kann. Wenn wir gemeinsam handeln.

Ich danke allen, die in den letzten Tagen so fleissig waren und das hier ermöglicht haben. Ich danke allen, die gekommen sind, für ihre Solidarität. Ihr seid die Menschen, die mir Mut machen, nicht aufzugeben.

Kommt gut nach Hause und bleibt gesund.